

**Erläuterungsbericht zur Straßenplanung
Straßenerneuerung Mozartstraße,
im Ortsteil Neukirchen**



Stadt Neukirchen-Vluyn
Tiefbau- und Grünflächenamt,
Fachbereich Straßenbau

Stand: August 2021

Die Mozartstraße wird auf der gesamten Länge von der Hochstraße bis zum Neukirchener Ring auf ganzer Straßenbreite, inkl. Geh- und Parkflächen erneuert. Der Abschnitt Hochstraße bis Schubertstraße befindet sich innerhalb des Fördergebietes des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK) Neukirchen. Für diesen Abschnitt wurden bereits Fördermittel vom Land bewilligt.

Die Mozartstraße weist z. T. erhebliche Straßenschäden auf, und die Straßenraumgestaltung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen u.a. an Barrierefreiheit und Klimaschutz. Daher ist vorgesehen, den Straßenraum im Rahmen des Neubaus gemäß den aktuellen Richtlinien im Straßenbau neu zu gliedern.

Fahrbahn

Die Fahrbahn wird in einer Regelbreite von 6,00 m in Asphalt hergestellt. Auf Höhe des Graf-schafter Platzes ist eine Verkehrsberuhigung vorgesehen, um die Fußgängerquerung zu erleichtern und die Aufenthaltsqualität auf dem Platz, der in den kommenden Jahren ebenfalls im Rahmen des IHK neugestaltet wird, zu verbessern. Hier wird die Fahrbahnbreite deshalb auf 5,50 m reduziert, die Fahrbahn angehoben und in Pflasterbauweise hergestellt.

Da der Denkmalplatz zukünftig zu einem sogenannten ‚Shared Space‘-Bereich mit niveaugleichem Straßenraum umgebaut wird, ist im Übergangsbereich zum Denkmalplatz eine weitere Anrampung der Mozartstraße vorgesehen.

Gehwege

Beidseitig der Fahrbahn werden i. d. R. 2,5 m breite Gehwege aus Betonsteinpflaster angelegt. In diesem Zuge soll auch auf der Südseite eine durchgängige, barrierefreie Wegeverbindung entlang der kleinen Grünfläche hinter Edeka geschaffen werden. Der Erhalt der Bestands-bäume wurde bei der Wegeführung weitestgehend berücksichtigt. Ein Erhalt der zwar prägen-den, jedoch nur noch mäßig vitalen Eiche im Einmündungsbereich der Grevenstraße ist auf-grund planungsrechtlicher sowie verkehrstechnischer Vorgaben leider nicht möglich.

An allen Einmündungen werden die Fußgängerquerungen zukünftig barrierefrei mit taktilen Blindenleitsystemen ausgeführt. Zusätzliche taktile Querungen der Mozartstraße sollen auf Höhe des Graf-schafter Platzes, der Einmündung Grevenstraße sowie im Bereich Edeka ent-stehen.

Parken

Derzeit wird auf der Mozartstraße überwiegend ungeordnet am Fahrbahnrand geparkt.

Um die Parksituation zu ordnen und Beeinträchtigungen der Verkehrsteilnehmer durch ‚wildes Parken‘ zu verhindern, werden zwischen den Gehwegen und der Fahrbahn beidseitig 2,0 m breite Längsparkstreifen aus Betonsteinpflaster errichtet. Bei der Lage der Parkplätze wurden die vorhandenen Grundstückszufahrten sowie die erforderlichen, freizuhaltenden Sichtdrei-ecke in den Kreuzungsbereichen berücksichtigt. Es ist eine maximal mögliche Anzahl an Park-plätzen vorgesehen.

Zudem werden die vorhandenen Schrägparkplätze am östlichen Ausbauende (gegenüber Edeka) durch Senkrechtparkplätze ersetzt. Ein Parkplatz wird dabei als Behindertenparkplatz ausgeführt.

Der Taxi-Standort wird nach Umbau des Denkmalplatzes an die Andreas-Bräm-Straße verlegt. Dort wird eine Mobilstation errichtet. Dies ist ein Verknüpfungspunkt, an dem den Nutzern unterschiedliche Verkehrsmittel zur Verfügung stehen.

Bäume und Grünflächen

Des Weiteren werden in der Mozartstraße zukünftig beidseitig Baumreihen entstehen.

Die Bäume, die zwischen den Parkständen angeordnet werden, dienen der Verschattung und Hitzeminderung der versiegelten Verkehrsflächen.

Im Verlauf der Mozartstraße sind mittelkronige Bäume und im Bereich der Senkrechtparkplätze (gegenüber Edeka) großkronige Bäume vorgesehen. Die Ausführung der Baumbete erfolgt gemäß den Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL). Bei den Baumarten wird es sich um Zukunftsbäume handeln, die aus der GALK-Straßenbaumliste ausgewählt wurden und insoweit auch veränderten klimatischen Bedingungen widerstehen.

Neben der Neupflanzung von Straßenbäumen soll auch die vorhandene Grünfläche hinter Edeka überarbeitet werden. Die Idee ist, die Grünfläche durch eine Sitzgelegenheit und Abfalleimer sowie wegebegleitende Spielmöglichkeiten attraktiver zu machen.

Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wurde in der Vergangenheit zwar bereits auf LED-Technik umgerüstet, jedoch sind die Leuchtenstandorte dabei nicht auf die geänderte Lichtausbreitung angepasst worden. Im Zuge der Straßenerneuerung ist daher auch eine vollständige Erneuerung (Leuchten, Maste, Verkabelung) der Beleuchtungseinrichtung auf Grundlage einer aktuellen lichttechnischen Berechnung vorgesehen. Dabei wird außerdem vorgesehen, die Straßenbeleuchtung auf die Südseite zu versetzen, wodurch aufgrund der geringeren Bebauung der Lichteinfluss auf die Anwohner reduziert werden kann.

ÖPNV

Wie oben bereits erläutert, wird an der Andreas-Bräm-Straße eine Mobilstation geplant. Nach Errichtung der Mobilstation werden die beiden Bushaltestellen Dorf Neukirchen an die Andreas-Bräm-Straße verlegt. Die Haltestellen sollen zukünftig von den Buslinien 912 und 929 angefahren werden.

Tempo 30

Bereits in der Vergangenheit wurde regelmäßig der Wunsch nach einer Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in der Mozartstraße geäußert. Es ist vorgesehen die Mozartstraße nach dem Umbau in die Tempo 30-Zone zu integrieren. Diese Maßnahme dient nicht nur der Geschwindigkeitsreduzierung, sondern auch dem Schutz des Radverkehrs, der zukünftig weiterhin auf der Fahrbahn geführt wird. Gleichzeitig wird sich in der Mozartstraße die Vorfahrtsregelung an den Einmündungen ändern. Zukünftig gilt *rechts-vor-links*.

Straßenaufbau

Die Mozartstraße erhält einen neuen Oberbau in einer Stärke von 0,65 m und entspricht der Belastungsklasse 3,2 gemäß RStO 12 und wäre insoweit für alle zu erwartenden Verkehre geeignet. Im Vorfeld der Maßnahme wurde ein Bodengutachten erstellt, wonach der Untergrund in Teilbereichen als stark frostempfindlich eingestuft wurde, sodass voraussichtlich ein zusätzlicher Bodenaustausch von bis zu 30 cm erforderlich wird. Das zu entsorgende Material ist zudem stark teerbelastet und muss gesondert entsorgt werden.

Zeitplan

Die Antwortbögen der Bürgerinformation werden nach Ablauf der Frist ausgewertet, die Ergebnisse in die Straßenplanung eingearbeitet und die Planung dem Bau-, Grünflächen- und Umweltausschuss voraussichtlich in seiner Sitzung im November 2021 zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit den Straßenbauarbeiten soll voraussichtlich im 2. Quartal 2022 begonnen werden. Es wird von einer Bauzeit von ca. 12 Monaten ausgegangen.

Im Vorfeld der Straßenerneuerung wird die Enni Energie & Umwelt voraussichtlich Anfang 2022 bereits verschiedene Versorgungsleitungen innerhalb der Mozartstraße erneuern.

Kosten

Die aktuelle Kostenberechnung ergibt Baukosten in Höhe von rd. 1.575.000 € einschl. 19 % MwSt. Ein wesentlicher Kostenfaktor ist hierbei der erforderliche zusätzliche Bodenaustausch sowie die Entsorgung des stark teerbelasteten Oberbaus. Weitere Kosten für u.a. Planungsleistungen, Vermessung oder Gutachten belaufen sich gemäß Kostenberechnung auf rund 210.000 €.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich nach derzeitigem Planungsstand auf etwa 1.785.000 € (brutto) belaufen.